

# Haiti-Erdbeben: Israel darf nur anonym helfen



Rettungsteams suchen nach Überlebenden in Haiti

**"Man steht da und denkt - das kann nicht sein!"**

UN-Generalsekretär Ban Ki Moon ist in Haiti eingetroffen, um sich ein Bild von den Rettungsmaßnahmen zu machen. Im Mittelpunkt seines Aufenthalts stünde, Menschenleben zu retten, sagte er vor seiner Abreise aus New York. In Haitis Hauptstadt Port-au-Prince wird auch mit Hochdruck nach Überlebenden gesucht. Hochspezialisierte Suchtrupps aus Europa schicken Spürhunde durch die Trümmer der zerstörten Gebäude und gehen jedem

Während die islamischen Staaten sich in vornehmer Zurückhaltung üben, was Hilfe für die Erdbebenopfer in Haiti betrifft, hat das kleine Israel in nur acht Stunden ein komplettes Feldkrankenhaus geliefert, das täglich 500 Personen betreuen kann (PI berichtete). Aber in Europa, speziell in Deutschland, hat „der kleine Satan“ die Rolle des bösen Onkels, des Killers. Israelische Hilfe wird – wie bei diesem Bericht der Tagesschau – nicht erwähnt.

Der israelische Blog Aro1 schreibt:

*Sieht man irgendwo grüne Zahaluniformen mit dem kleinen blau-weissen Faehnchen in Aktion, kann man sicher sein, dass europaeische Medien, allen voran deutsche, die Story in einem etwas negativen Licht ins erste Drittel ihrer Webseiten katapultieren... Aber upps, was war denn hier passiert? Irgendwie ist ein Foto des israelischen Armeerettungstrupp in Haiti auf die Tagesschau Titelseite gekommen, denn die israelische Armee war sofort dabei, wenn es darum ging anderen kurzfristig in Not zu helfen. Ja, Israel leistet in Haiti mehr als viel groessere und reichere Staaten, nur*

bleibt es auch trotz prominenten Titelfoto unerwähnt – man redet im Kleintext darunter lieber ueber tolle europaeische(!) Hilfsteams...

Das Leben ist nicht gerecht? Wen stoerts! Israel leistet ein paar riesige uneigennuetzige gute Taten und das allein sollte uns freuen!

Es ist immer wieder schoen und macht stolz, wenn sich herausstellt, dass Israel nicht nur ein Staat zum Schutze des juedisches Volkes ist, sondern auch dem juedischen Ethos des 'Tikkun Olam' folgt, Gutes in der Welt zu verrichten. Hier war eine schreckliche Katastrophe. Keine Juden oder Israelis in Gefahr oder verletzt. Und doch beschliesst der Staat, allen voran Premier Benjamin Netanjahu, sehr kurzfristig einen grossen Rettungs- und Helfertrupp loszuschicken, insgesamt 220 Soldaten, davon 120 medizinisches Personal, einschliesslichen einem kompletten Feldkrankenhaus, einschliesslich Operationsraeume, Roentgenmaschinen, Hebammen, Saeuglingsstationen etc. Innerhalb von acht Stunden stand das Krankenhaus (von geplanten 20)!

Bibi sagte klar: "Das ist das wahre traditionelle Erbe des Staates Israel. [...] Wir moegen ein kleiner Staat sein, aber mit einem grossen Herzen!" Wir wollen lieber gar nicht erst fragen, warum reiche, grosse Staaten wie Saudi Arabien so unaeffaellig in diesem Gebiet sind...

Der ultraorthoxe Bergungs- und Leichenbestattungstrupp ZAKA ist auch dabei. Die Maenner erzaehlen stolz, dass sie selbst am Schabbat keine Pause machen, um Menschenleben zu retten, egal welche, auch wenn dies einer der schwersten Einsaetze ueberhaupt ist. Einige Leute vor Ort fassen sich an den Kopf und fragen sie: "Was wollt ihr hier? Es gibt keine verletzten Juden." Aber die haben es halt nicht kapiert.

Anyway, Israel hat bis jetzt in Haiti schon etliche Menschen vor dem sicheren Tot gerettet, bei einer komplizierten

*Rettung, brachen die Leute in laute Jubelschreie aus und feierten Israel. Das Krankenhaus kann momentan 500 Menschen taeglich behandeln und hat schon die ersten Operationen hinter sich und die ersten Babys auf die Welt gebracht...*

*(...)*

*P.S.: Noch eine Quizfrage zum Schluss:*

*Israel mit seinen 7,5 Millionen Einwohnern hat 220 Mann als Rettungsteam nach Haiti geschickt, wieviel hat Deutschland mit seinen ueber 81 Millionen Einwohnern geschickt?*

*Die Antwort: 22. (Sprich ein Land mit 10% Bevoelkerung von Deutschland schickt 10mal mehr Helfer...)*

*Zumindest nach Feuerwehr.de: "In Deutschland hat ein 7köpfiger Stab seine Arbeit seit Abflug des Teams aufgenommen. Es besteht ständiger Kontakt zum dem Einsatzteam, welches aus 22 Mitgliedern besteht, darunter 12 Spezialisten für die technische Ortung Rettung, ein Notarzt mit einem Assistenten Team sowie 4 Hunde mit den entsprechenden Hundeführern für die Biologische Ortung..."*

Die Tagesschau-Redaktion hat das Foto nach einer Beschwerde inzwischen entfernt, anstatt im Text nachträglich die israelischen Rettungsteams zu erwähnen.

Übrigens: Auch Amerika leistet großartige Hilfe in Haiti. Ist schon sehr aufschlussreich, dass in der Not nur auf den „großen“ und den „kleinen Satan“ Verlass ist...

» [redaktion@tagesschau.de](mailto:redaktion@tagesschau.de)

*(Spürnase: Hilloo)*